

BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Bayerische Sängszeitung

April 2016, Nr. 4

Zeitschrift des Bayerischen Sängerbundes e.V. 34. Jahrgang

Sängertag 2016 des BSB
Neuwahl des Präsidiums

Sing Dein Bestes 2016 in Waldkraiburg
Zeitlicher Ablauf

BSB-Kammerchor
Abschlusskonzert in St. Ottilien



Abschied

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiede ich mich von meinem Amt als Redakteurin dieser Sängerezeitung. Lachend, weil mir die Bürde genommen ist, 10 x im Jahr pünktlich ab Redaktionsschluss eine Zeitung möglichst beanstandungsfrei zu füllen und ein Vorwort zu schreiben. Was manchmal doch ein nicht unerheblicher Aufwand war. Auch wenn es „nur“ eine Verbandszeitung ist, von der ich weiß, dass manche sie gar nicht lesen. Weil es ja eine „Pflichtzeitung“ ist. Weinend, weil es trotz aller Mühe doch immer ein kleines Erfolgserlebnis war, die fertige Ausgabe in Händen zu halten und zu sehen, dass sie wieder ganz passabel geworden ist. Was nicht zuletzt der professionellen Arbeit unserer Grafikerin zu verdanken ist. Und den teilweise spektakulären Berichten und Fotos von Kon-



zerten unserer Mitgliedschöre. Bekanntlich soll man immer dann aufhören, wenn es am schönsten ist und ich denke, den dafür richtigen Zeitpunkt getroffen zu haben. Auch wenn ich jetzt in die Reihen der „Pflichtleser“ zurücktrete, ist mir diese Sängerezeitung doch ans Herz gewachsen und werde sie nicht als Pflichtlektüre empfinden. Ich hoffe, dass die meisten unserer Mitglieder dies auch so sehen und die Redaktion weiterhin mit interessanten Konzertberichten und Projekten versorgen. Und lesen Sie bitte auch die verbandsinternen Hinweise. Sie sind vielleicht nicht so spannend, können aber spannend für Ihre Vereinskasse werden. Ich bedanke mich für das Wohlwollen, das mir von Ihnen, liebe Leser, entgegengebracht wurde und wünsche meinem Nachfolger weiterhin gutes Gelingen. ■ *Margit Scherneck*

Der neue Pressereferent Martin Gleixner übernimmt künftig auch die Redaktion der Bayerischen Sängerezeitung. Bitte richten Sie daher Ihre Beiträge für die Sängerezeitung ab Mai an folgende neue E-Mail-Adresse: bsz@bayerischersaengerbund.de!

Inhalt

BSB Intern	3	Aus den Sängerkreisen	9
Nachrichten-Spiegel	7	Veranstaltungen	11

IMPRESSUM

ISSN 0174-7096

Die Bayerische Sängerezeitung erscheint 10 mal jährlich zwischen dem 5. und 10. des Monats (Januar und August ausgenommen). Der Bezugspreis beträgt 15,00 €. Redaktionsschluss ist der 20. des Vormonats. Die Kündigungsfrist für Einzelabonnenten beträgt 6 Wochen zum Jahresende.

Herausgeber

Bayerischer Sängerbund e.V.
Geschäftsstelle Hans-Urmler-Ring 24
82515 Wolfratshausen
Telefonische Dienstzeiten:
Dienstag und Donnerstag
von 16 bis 19 Uhr
Tel. 08171/10182, Fax 08171/18155
info@bayerischersaengerbund.de

www.bayerischersaengerbund.de

Bankkonto: Raiffeisenbank
Holzkirchen-Otterfing e.G.
Konto 322 67 60, BLZ 701 694 10

Der Bayerische Sängerbund wird gefördert durch:

- das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- den Bezirk Oberbayern
- die Kulturstiftung des Bezirkes Niederbayern

Druck

A.R.S. Druck GmbH, Aying
www.arsdruck.de

Vertrieb

axmax GmbH
www.axmax.de

Gestaltung und Satz

Sandra Hornung, www.sandrahornung.de

Redaktion

Margit Scherneck
Goethestr. 12, 84032 Landshut
Tel. 0871/4309521
Margit.Scherneck@bayerischersaengerbund.de

Bildnachweis

note musicali, musica, pentagramma
© M.Gove, fotolia.com



Gold für die HARMUNICHS,
siehe Bericht auf Seite 9

Frauenchorseminar 2016 in Alteglofsheim



Das Frauenchorseminar 2016 in Alteglofsheim

Gast beim Chorwochenende in Alteglofsheim sein zu dürfen, ist schon etwas Besonderes. Die hoch motivierte, zugleich erfahrene Dozentin Katrin Wende-Ehmer kam mit ihrer schlichten, aber äußerst versierten und kompetenten Art bei den Teilnehmerinnen sehr gut an. Sicher scheint es auf den ersten Blick so, als ob die Anforderungen sehr hoch gelegt sind. Vom Blatt zu singen, das ist nicht bei jeder Dame sofort eine Freude. Ganz langsam und empathisch arbeitet Katrin Wende-Ehmer, sodass jede Sängerin Zeit und Gelegenheit hat, die einzelnen, wenn auch manchmal nicht leichten Passagen, zu treffen. Es war sowohl bei Katrin Wende-Ehmer, als auch bei den Teilnehmerinnen schön zu erleben, wie in so kurzer Zeit völlig neues Liedgut eingeübt und dargeboten werden kann.

Die Notenauswahl wurde von Katrin Wende-Ehmer mit großer Sorgfalt und Bedacht erstellt. Unter anderem das „Kyrie“ von Hugo Hammarström, das Frühlingslied „Frühling, der die Welt umblaut“, „Drei Laub auf einer Linden“ von Sebastian Helzel, „Come again“ von John Dowland, Lieder in finnischer, englischer und ungarischer Sprache, das war erstaunlich, wie anders und trotzdem wunderschön die Lieder aus einer anderen Kultur erklingen. Große Anstrengungen hat die Dozentin z.B. in dem ungarischen Liedgut vollbracht; denn sie konnte uns durch einen ungarischen Landsmann die richtige Aussprache vermitteln. Auch Volkslieder, z.B. von Franz Biebl, aus unserem bayrischen Raum wurden in Kürze gelernt und gesungen. Außerdem bestand für interessierte Sängerinnen die Möglichkeit einer Einzelstimmübung.

Der gesellschaftliche Teil konnte im geräumigen Haus der Musikakademie nach dem Singen gepflegt werden. Die Sängerinnen und die Dozentin, manche kannten sich schon einige Jahre, hatten Spaß beim gemütlichen Zusammensitzen nach dem Singen. Viele Freundschaften konnten neu geschlossen sowie alte Freundschaften aufgefrischt werden.

Katrin Wende-Ehmer präsentierte ein reiches Spektrum an Möglichkeiten der Chorgestaltung. Wieder vermittelte sie den Teilnehmerinnen mit viel Freude, Geduld, Liebe zum Detail die Schönheit und Möglichkeiten zur Gestaltung einer Chorprobe. Danke für dieses Event! ■

Text und Foto: Antonie Ostermeier

BSB-Termine

■ **30.04.2016, 9.30 – 17.00 Uhr**
Pfarrheim St. Martin, Moosach:
Erster Probenstag Chor der Chorleiter

■ **bis 31.05.2016**
Anträge auf Verleihung der Zelterplakette:
Letzter Abgabetermin für Verleihung im Jahr 2017

■ **11. – 12.06.2016**
Waldkraiburg:
„Sing dein Bestes“ – Wertungssingen des
Bayerischen Sängerbundes

■ **25.06.2016, 9.30 – 17.00 Uhr**
Musikhochschule München:
Probenstag Chor der Chorleiter

■ **bis 30.06.2016**
letzter Abgabetermin: Zuschussanträge
Ensembleleiter/Förderzeitraum 2015

■ **15. – 17.07.2016**
Haus Sudetenland, Waldkraiburg:
Probenwochenende des BSB-Jugendchores
mit Konzert am Sonntag, den 17. Juli,
17 Uhr im „Kleinen Saal“, Haus der Kultur

Kräftige Stimme für die bayerischen Chöre

Karl Weindler als Präsident des Bayerischen Sängerbundes für weitere vier Jahre im Amt bestätigt.

Beim Chorgesang kommt es auf jede einzelne Stimme an. Die Kunst eines guten Chorleiters besteht darin, diese vielfältigen Stimmen zu einem harmonischen Klangkörper zu formen. Der Bayerische Sängerbund verbindet seine Mitgliedschöre ebenfalls zu einer gemeinsamen Stimme und verleiht dieser politisches und kulturelles Gehör. Und wie ein guter Chorleiter auch, steht der BSB für die Interessen seiner Sänger ein.

Am Samstag, 12. März 2016, fand in Mirskofen bei Landshut der diesjährige Sängertag des Bayerischen Sängerbundes statt. Das Präsidium des BSB stand den Vertretern der Mitgliedschöre und Sängerkreise Rede und Antwort. Die vielfältigen Fortbildungsangebote, die Bad Feilnbacher Chorwoche aber auch die Beratung und Unterstützung der einzelnen Chöre bei ihrer musikalischen Arbeit stehen im Zentrum der Tätigkeiten des Bayerischen Sängerbundes für seine Chorsänger.

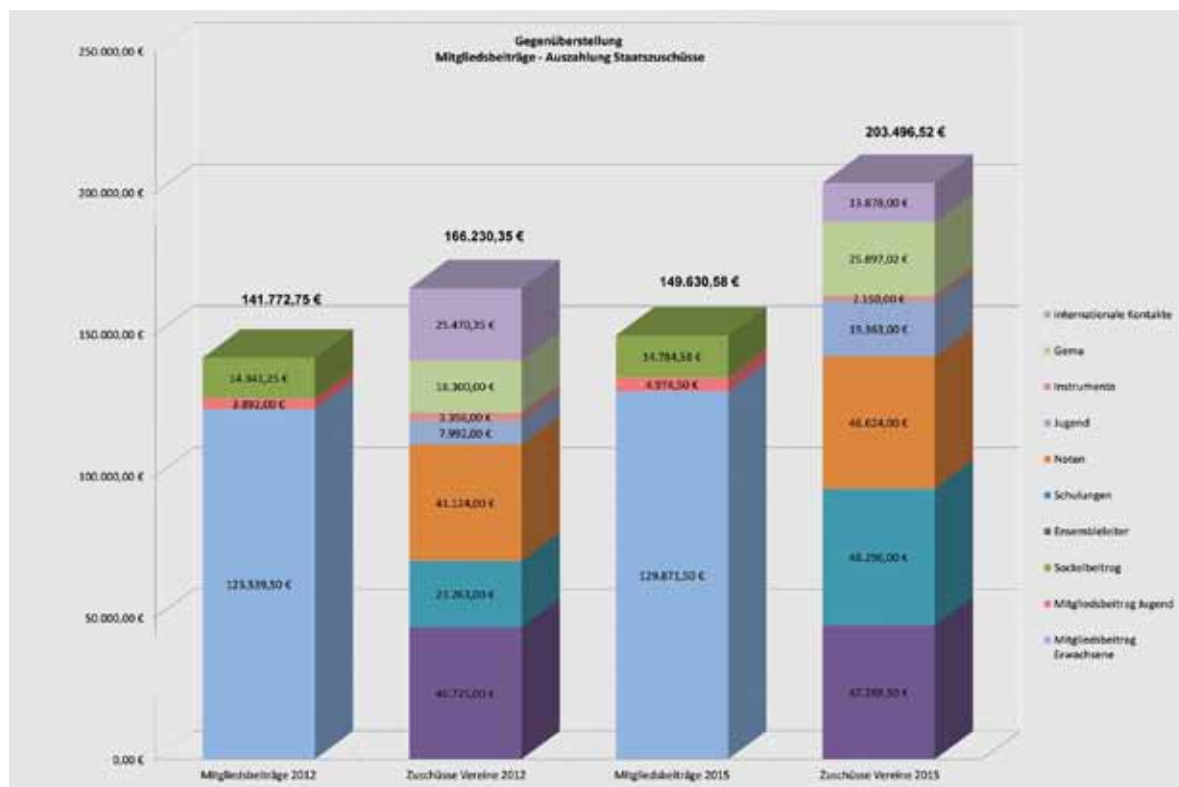
Die Teilnehmer wählten auch ein neues Präsidium. Sie bestätigten Karl Weindler als Präsidenten des Bayerischen Sängerbundes für weitere vier Jahre.

Auch die übrigen Kandidaten wurden alle einstimmig gewählt und haben somit die volle Unterstützung des Sängertages für ihre zukünftigen Aufgaben. Als Vizepräsidenten wurden Dr. Eckhard Meißner, Heinz-Peter Bernert und Alexander Seebacher gewählt. Neuer Schatzmeister ist Bruno Schicker, Vroni Bertsch kümmert sich als Jugendreferentin weiterhin um den Chornachwuchs und Martin Gleixner ist der neue Pressereferent des BSB. Mit der neu gewählten Mannschaft ist der Sängerbund für die Zukunft sehr gut aufgestellt und kann sich um die Interessen seiner Mitglieder kümmern und dem Chorwesen in Bayern weiterhin eine kräftige Stimme verleihen. ■

Martin Gleixner

Nachstehend noch einmal die beim Sängertag gezeigte Gegenüberstellung, die verdeutlicht, dass den Chören mehr Geld an Zuschüssen zufließt, als über die Mitgliedsbeiträge eingenommen werden (Vergleich 2012 mit 2015).

Das Protokoll des Sängertages ist nach Fertigstellung für unsere Mitglieder gespeichert auf unserer Homepage, Menüpunkt: „Intern“.



SING DEIN BESTES 2016

Mittlerweile haben sich 12 Chöre für das Wertungssingen in Waldkraiburg (Haus der Kultur) angemeldet. Der zeitliche Ablauf (Stand 01. März 2016) stellt sich nun wie folgt dar:

Samstag, 11. Juni 2016

14:30 Uhr	Liedertafel Erding	FCH
14:45 Uhr	Vox Villae	GCH
15:00 Uhr	EI-VOX	GCH populäre Musik
15:15 Uhr	Il bel canto	FCH
15:30 Uhr	Stimmlust	GCH populäre Musik
Ab 16 Uhr	Beratung der 5 Chöre durch 4 Juroren (jeweils 10 Minuten bei jedem Juror) und Auswahl der Stücke, die von den einzelnen Chören im Schlusskonzert gesungen werden, durch die Jury.	

Parallel

16:00 Uhr	Gemeinsame Probe der beiden gemeldeten Frauenchöre mit beiden Wahlpflichtstücken für das Schlusskonzert (Leitung: Sigrid Weigl) und des gemischten Chores mit beiden Wahlpflichtstücken der Kategorie gem. Chor für das Schlusskonzert (Leitung: Max Frey).	
------------------	---	--

17:15 – 18:15 Uhr Schlusskonzert

Sonntag, 12. Juni 2016

12:15 Uhr	Crescendo (Gesangverein Hartkirchen)	FCH
12:30 Uhr	Junger Kammerchor Lucente	GCH
12:45 Uhr	Vokalensemble des Chors der Polizei München	MCH
ab 13 Uhr	Beratung der 3 Chöre durch die 4 Juroren (jeweils 10 Minuten bei jedem Juror) und Auswahl der Stücke, die von den einzelnen Chören im Schlusskonzert gesungen werden, durch die Jury.	
14:00 Uhr	Chorgemeinschaft Irschenberg	GCH
14:15 Uhr	Wörthissimo	GCH populäre Musik
14:30 Uhr	Chorgemeinschaft Donauwald	GCH
14:45 Uhr	Kammerchor a cappella	GCH
Ab 15 Uhr	Beratung der 4 Chöre durch die 4 Juroren (jeweils 10 Minuten bei jedem Juror) und Auswahl der Stücke, die von den einzelnen Chören im Schlusskonzert gesungen werden, durch die Jury.	

Parallel

15:00 Uhr	Gemeinsame Probe des teilnehmenden Frauenchors mit beiden Wahlpflichtstücken für das Schlusskonzert (Leitung: Sigrid Weigl) und der gemischten Chöre mit beiden Wahlpflichtstücken für das Schlusskonzert (Leitung: Max Frey).	
------------------	--	--

16:30 – 17:30 Uhr Schlusskonzert

Il bel canto, Teilnehmerchor am Wertungssingen 2013 und 2016





Foto: BSB

Learning by Doing

Ein meditatives A-cappella-Konzert mit Werken von Heinrich Schütz und Antonin Dvorak sowie zeitgenössischer Chorliteratur von Alwin Schronen, Petr Eben und Gunnar Eriksson gab der Kammerchor des Bayerischen Sängerbundes in der Klosterkirche von St. Ottilien. Eine Premiere für das Ensemble wie für die Erzabtei, denn der Chor trat hier zum ersten Mal auf. Stolz verkündete das der vollen Kirche der Benediktinerbruder Odilo von der Apsis herunter.

Die gut dreißig Männer und Frauen des Chores sind selbst alle Chorleiter und lernen beim Einstudieren der Stücke professionelle Chorarbeit kennen. Spannend zu hören, wie Dirigenten selber singen. In diesem Projektchor wird Dirigierarbeit gelernt, indem man sich selber einem Dirigenten als Sänger unterwirft und sich verfeinern und spiegeln kann: Die Arbeit mit Menschen, die Bedeutung von Phrasierungen, die Betonungen und vor allem die Arbeit an den Harmonien. Also Learning by Doing. An vier Samstagen im Jahr und einem Probenwochenende wird das Programm erarbeitet und in einem Konzert präsentiert. Dirigent des Kammerchors und in diesem Fall auch Lehrender ist Professor Alfons Brandl, seit 2001 Präsidiumsmitglied des Bayerischen Musikrates. Er hat eine Professur für Gesang an der Hochschule für Musik in Nürnberg, verfügt über Chorerfahrung und war lange Jahre Erster Tenor des international renommierten Gesangsensembles, der „Singphoniker“. Alfons Brandl ist Juror bei verschiedenen Chorwettbewerben.

Diese Erfahrungen machen ihn zu einem wichtigen Lehrer, der sein Wissen an die Teilnehmer der Pro-

jektchöre weitergibt. Mit zwei Liedern von Schütz (1585-1672) begann an diesem Nachmittag in St. Ottilien das Konzert. Wie genau die Einstudierung bei diesen schwierigen, barocken Kompositionen mit ihren unterschiedlichen Einsätzen sich gestaltete, war deutlich wahrzunehmen.

Seine beiden Kompositionen „Ich fahr dahin“ und „Die mit Tränen säen“ entstanden zum Ende des Dreißigjährigen Krieges im Jahr 1648 und zeigen eine Stimmung von Endgültigkeit und doch Hoffnung. Der Chor zeichnete sich durch einen einheitlichen Klang aus, in dem die Stimmen sich sehr gut ineinander fügten und den Wechsel von unterschiedlichen Stilen wie den vom Barock ins 19. Jahrhundert, von Schütz zu Dvorak und in die Gegenwart sauber bewältigten. Kräftige Tenöre und Bässe sowie feine Sopran- und Altstimmen bildeten einen guten Klangkörper auch für die folgenden Werke. So gestaltete der Chor das innige „Ave Verum“ von Alwin Schronen (Jahrgang 1965) mit seiner ganz anderen Dynamik und Rhythmik sehr gut. Schließlich gaben die Sängerinnen und Sänger mit dem Liederzyklus „In der Natur“ aus opus 63 von Antonin Dvorak (1841-1904) ein Zeugnis wie ihnen auch lebhaft Schilderungen mit Nuancenreichtum und Ausdrucksintensität gelingen, beispielsweise mit dem Lied „Heut ist so recht ein Tag der Freude“.

Mit kräftigem Applaus bedankte sich das Publikum beim Chor. Allerdings verließen während der Aufführung einige Zuhörer den Kirchenraum, was wahrscheinlich auch daran lag, dass das Programm zu einheitlich war und es an Abwechslung fehlen ließ. ■

Alois Kramer, Landsberger Tagblatt vom 01.03

Bayern 2-Radio-Tipp



Sonntag, 10. April 2016, 19.30 Uhr bis 20.00 Uhr Musik für Bayern – Bayern 2 – Das Kleine Chorkonzert

Der Mond ... ist aufgegangen!

**Vokale Farbenspielereien und Geschichten rund um den Erdtrabanten.
Durchs „Fernrohr“ beobachtet und fokussiert von Stephan Ametsbichler.**

Der Mond ... Blass sieht er manchmal aus, käsebleich, aschegrau und kalt, dann aber auch wieder honiggolden oder blutorangenrot. Er scheint, glänzt und schimmert und taucht die Nacht in ein Wechselbad von Lichtstimmungen. Manchmal versteckt er sich auch hinter Wolken oder bleibt gar ganz aus. Dann lässt er die Nacht in leerem Schwarz allein.

Seit Jahrhunderten ist er ein von Mythen geprägter Adressat unserer menschlichen Sehnsüchte und unerfüllten Wünsche, bedichtet und besungen als guter oder stiller Mond, der uns nicht einfach nur umrundet, sondern auch unser Leben auf der Erde beeinflusst und bestimmt, der Ebbe und Flut

provoziert, das Verhalten von Mensch und Tier steuert und wohl auch das von Pflanzen.

Ein Himmelskörper auf den und in den wir blicken wie in einen Spiegel, und darin auch so manche Geheimnisse zu entdecken glauben, und sei es auch nur den sprichwörtlichen Mann im Mond, der zuschaut, wenn die großen ... und auch die kleinen Kinder schlafen, und ihnen dann und wann vielleicht auch den Schlaf raubt, sie schlecht träumen oder sogar Angst haben lässt.

Mit dem Image, das Dichter und Komponisten unserem Erdtrabanten in den letzten 250 Jahren verpasst haben, hat sich Stephan Ametsbichler auseinandergesetzt. ■



Mobiles Tonstudio für akustische Musik

Choraufnahmen vor Ort (Konzertsaal, Kirche, Probenraum)

Ihr Experte für
- CD-Produktionen
- Live-Mitschnitte
- Video-Produktion
für YouTube o.ä.



**Neukundenaktion im Frühjahr 2016:
-15% auf den ersten Auftrag**

Dipl.-Tonmeister
Christian Weigl
Tel.: 08636-209045
Mobil: 0175-2038340
www.cwmusic.de



Am Selianitikastrand (Foto: Hellenikon Idyllion)

Wo Homer, Epikur, Mozart und Beethoven einander begegnen ...

Zwei Förderprojekte von Hellenikon Idyllion:

11. bis 25. September 2016 (weitere Daten auf Anfrage) und 2. Oktober bis 4. November 2016.

Für Orchester/Chöre, Kammermusik-Ensembles, Duos, Solisten, Sänger, Dirigenten, Komponisten.

Sie würden gerne neue musische Erfahrungen sammeln und mit Gleichgesinnten etwas einzigartig Schönes erleben?!

Die musisch-kulturelle Begegnungsstätte Hellenikon Idyllion lädt Sie herzlich ein, im Garten der Musen zwei Wochen lang zu musizieren, Ideen auszutauschen und Neues zu schaffen, Freundschaften zu

schließen, und gleichzeitig das direkt zum Garten angrenzende Meer und das Ambiente des echt griechisch gebliebenen Dorfes Selianitika, am Golf von Korinth, zu genießen.

Mehr Informationen finden Sie in unserem Programm 2016: <http://www.idyllion.eu/de/programm16.html>

Anmeldung bis zum 15. April 2016 mit kurzem Steckbrief über sich, die musikalischen Fähigkeiten und Erfahrungen und e-Mail-Adresse oder sonstige Kontaktmöglichkeit.

Hellenikon Idyllion, Kyanis Aktis 20
GR-25100 Selianitika ■

Aufbruch mit „timpano“

Das vielfältig einsetzbare Programm der Elementaren Musikpraxis führt Null- bis Zehnjährige an die Musik heran.

Kinder lieben Musik, Kinder brauchen Musik. Für die ersten Schritte einer Freundschaft fürs Leben bietet das neue Programm „timpano“ aus dem Bosse Verlag ein Füllhorn an Möglichkeiten: Singen, Tanzen, Spielen und vieles mehr. Gedacht ist „timpano“ für Kinder von null bis zehn in Musikschulen, Grundschulen, Kindertageseinrichtungen und Eltern-Kind-Gruppen. Das Lehrwerk umfasst den Konzeptordner mit drei CDs für die Lehrperson,



zwei Liederbücher und ein Familienbuch jeweils mit CD sowie zwei Ordner mit Materialblättern für jüngere und ältere Kinder. ■

Gustav Bosse Verlag
Heinrich-Schütz-Allee 35
D-34131 Kassel
www.bosse-verlag.de

(aus einer Presse-Information des Gustav-Bosse-Verlags vom 16.03.2016)

Titelabbildung Konzeptordner BE 2820

Gold für die HARMUNICHS



Fotos: Harmunichs München

Bei den Deutschen Barbershop Meisterschaften 2016, die am 4. bis 5. März in München stattfanden, feierten die HARMUNICHS einen furiosen Erfolg: Der Frauenchor katapultierte sich mit einer Wertung von über 1000 Punkten auf den 1. Platz und erhielt außerdem den Crescendo-Preis für die stärkste Verbesserung seit den letzten Meisterschaften.

In musikalisch herausragender Qualität und mit einer konsequent durchkonzipierten Show überzeugten die 44 Sängerinnen unter Leitung von Monica Knox nicht nur die internationale Jury. Schon nach dem ersten Stück „Hot Town Strutters Ball“ hielt es das Publikum nicht auf den Sitzen. Standing ovations bewiesen, dass die im 20er Jahre Stil herrlich ausgestaffierten Damen und ihre (erst auf den zweiten Blick als Frauen erkennbaren) elegant befrachten Begleiter den Saal prächtig unterhielten. Bei der folgenden Ballade „If ever I would leave you“ fesselte der Chor mit ergreifender Intensität und einer in Stummfilmmanier dargestellten Romanze, bevor der Schlussakkord im Jubel der bis dahin atemlos gebanntem Zuschauer verhallte.

Nachdem die Meisterschaften bisher traditionell in Dortmund stattgefunden hatten, der Heimat des austragenden Verbands BinG! (Barbershop in Germany), zog der Wettbewerb dieses Jahr erstmals an die Isar, wo sich in den letzten Jahren eine echte Barbershop-Hochburg etabliert hat. Auch HERRENBESUCH konnte sich über eine doppelte Auszeichnung freuen: Von den Juroren mit 948 Punkten zum 3. Sieger gekürt vergab die Menge dem Münchner Männerchor für ihre bayerische Barbershop-Humoreske außerdem den Publikumspreis. Bei den Quartetten hatte Bayern ebenfalls die Nase vorn: Der charmante Frauenvierer KICKSTART, eine Formation aus ehemaligen und aktuellen Sängerin-

nen der HARMUNICHS, belegte einen glänzenden 3. Platz mit 915 Punkten, dicht gefolgt vom renommierten Quartett MISSION POSSIBLE (907 Punkte), ebenfalls aus den Reihen der HARMUNICHS. Darüber hinaus aus München am Start die Quartette KAVALIERSDELIKT (903 Punkte), SOMESING (862 Punkte), FANCY THAT (862 Punkte) und LIEDHABER (795 Punkte).

Zu guter Letzt fanden im Anschluss am 6. März die Weltmeisterschaften der gemischten Quartette statt, was das Event zu einem auch international beachteten Höhepunkt im Kalender der A-Cappella-Szene macht. So ließen es sich Top Acts wie u.a. AMBASSADORS OF HARMONY und CROSS ROADS (beide USA) oder THE WHITE ROSETTES (GB) nicht nehmen, den weiten Weg nach Bavaria anzutreten, um im Rahmenprogramm der Wettbewerbe dabei zu sein.

Drei Tage lang war der Münchener Gasteig in festen Händen der Barbershopper, die den würdigen Kulturtempel nicht zur Ruhe kommen ließen: vor, zwischen und nach den Programmen wurde gesungen was das Zeug hielt und dem Afterglow mal wieder alle Ehre gemacht. Kein Wunder, dass sich auch die Moderatorin der „Show der Champions“, Anna Novak vom Bayerischen Rundfunk, mit dem berüchtigten Virus infiziert hat: „Das Barbershop-Fieber hat mich gepackt. Jetzt verstehe ich, was die Sänger meinen, wenn sie von den süchtig-machenden Obertönen erzählen. Oder davon, wie viel Spaß es macht, seine Energie nicht nur im Gesang auszudrücken, sondern auch mit Tanz.“

Wer wissen will, wovon sie schwärmt: Auf den Websites des Bayerischen Rundfunks (BR Klassik) und arte ist der Livestream zur „Show der Champions“ in voller Länge abzurufen. Und wer wissen will, wie sich das alles hautnah anfühlt, merkt sich am besten schon heute die nächsten Meisterschaften 2018 vor ... ■

Annette Stoffel





Foto: munich blue notes

Chorische Pop & Jazzgenüsse mit solistischen Einlagen

Der Schwabinger Chor „munich blue notes“ präsentiert sich seit mehr als zehn Jahren alles andere als gewöhnlich. Groovige, ausgefeilte Arrangements und herausragende musikalische Qualitäten prägen den ganz besonderen Klang des Chores unter Leitung von Matthias Seitz. Sein musikalischer „Spirit“ reißt mit und begeistert, die Mischung aus gewitzten Eigenkreationen und dem wohligen Klang bekannter Evergreens überzeugt seit Jahren die Münchner Vocal-szene.

Nach dem Sensationserfolg der ersten „Solissimo“-Konzerte im Herbst 2015 startet der Chor nun die zweite Auflage und präsentiert sein maßgeschneidertes Soloprogramm erstmalig im Münchner Süden. Mit „Solissimo“ geht der Chor ganz neue Wege und bietet den Chormitgliedern die Chance, auch individuelles

Talent zur vollen Geltung zu bringen. Es werden insbesondere die solistischen Gaben und die bislang im Geheimen gepflegten Talente der Chormitglieder zum Vorschein kommen und in das Chor-Repertoire integriert. Von Rock bis Roll, über Chansonklassiker bis zu brandheißen Charthits bietet sich eine Vielfalt, die ihresgleichen sucht. Lassen Sie sich begeistern!

Samstag, 30. April um 19:30 Uhr
Einlass 18.30 Uhr (mit Bewirtung)
Bürgersaal Fürstenried, Züricherstraße 35,
81476 München.
Karten 14 EUR und ermäßigt 10 EUR
(Kinder bis 14 Jahre)
Vorverkauf ab 19.3.2016 unter <http://solissimo-2.cortex-tickets.de/>
<http://www.munichbluenotes.de> ■

Meditative Chorklänge begeistern in St. Ottilien

Am vergangenen Sonntag fand ein Gemeinschaftskonzert der beiden Chöre Vox Villae (Weil) und D'Zing Grupp'm (Epfenhausen) unter der Leitung von Felix Mathy in der voll besetzten Klosterkirche St. Ottilien statt. Aufgeführt wurde das Stabat Mater in g-Moll op. 138 von Josef Gabriel Rheinberger und das Requiem von Gabriel Fauré in der Fassung für Chor, Solisten und Orgel.

Nach der geistlichen Einführung in das Konzert durch Bruder Odilo Rahm beeindruckten die beiden Chöre

durch einen homogenen und abwechslungsreichen Chorklang, der von der Seitenempore der Klosterkirche den Kirchenraum erfüllte. Weil der Organist Bernhard Brosch erkrankt war, entschloss sich Chorleiter Felix Mathy kurzfristig, den Chorauftritt auf die Seitenempore zu verlegen und selbst den Orgelpart zusätzlich zum Dirigat zu übernehmen.

Trotz des anspruchsvollen Orgelparts führte Mathy den Chor sicher und aufmerksam durch die schweren Partien. Der Chor seinerseits meisterte die unge-

wohnte Situation beeindruckend selbstständig. Die beiden Solisten Regina Pfeiffer (Sopran) und Johannes Gruber (Bariton) fügten sich mit ihren weich und ausdrucksstark gesungenen Solopartien nahtlos zwischen die Chorsätze ein.

Dadurch ergab sich für die begeisterten Zuhörer ein stimmiger Gesamteindruck und die Ausführenden präsentierten sich nach dem Konzert im Altarraum, wo sie den verdienten und lang anhaltenden Applaus entgegennahmen. ■ *Angelika Werner*



Foto: Vox Villae Weil

Veranstaltungen

■ **Montag, 11.04.2016, 19.00 Uhr**
Augustinum München-Neufriedenheim,
Stiftsbogen 74, 81375 München
Chor der Polizei München: Mit besonderer Note

■ **Freitag, 15.04.2016, 20.00 Uhr**
St. Anna Klosterkirche München Lehel
Deutsch-Französischer Chor: La nuit et la paix –
eine künstlerische Begegnung zwischen Deutschland
und Frankreich

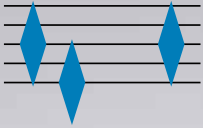
■ **Samstag, 16.04.2016, 19.00 Uhr**
Kirche „St. Bartholomäus“ in Kraiburg
Ensemble La Gioia: Musica Sacra

Weiterer Termin:
■ **Sonntag, 17.04.2016, 17.00 Uhr**
Kirche „Zum Guten Hirten“ in Altötting

■ **Samstag, 16.04.2016, 19.00 Uhr**
Evangelische Christophoruskirche Zorneding
Kammerchor a cappella! e.V.: Agnus Dei
Weiterer Termin:
■ **Sonntag, 17.04.2016, 19.00 Uhr**
Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Bad Aibling

■ **Samstag, 16.04.2016, 14.00 Uhr**
Traunstein Chiemgauhalle
Chiemgau Sängerkreis 1862 e.V.: Chorfestival

Der neue Pressereferent Martin Gleixner übernimmt künftig auch die Redaktion der Bayerischen Sängerverzeitung. Bitte richten Sie daher Ihre Beiträge für die Sängerverzeitung ab Mai an folgende neue E-Mail-Adresse: bsz@bayerischersaengerbund.de!!



BAYERISCHER
SÄNGERBUND

■ **Samstag, 16.04.2016, 20.00 Uhr**

St. Markus, München, Gabelsbergerstr.

orpheus chor münchen e.V.:

Hymns of Litgh and Joy

■ **Sonntag, 17.04.2016, 17.00 Uhr**

Pfarrkirche St. Jakob, Dachau

Liedertafel Dachau: Antonín Dvořák,

Messe in D-Dur op. 86 für Soli, Chor und Orgel

■ **Sonntag, 17.04.2016, 17.00 Uhr**

Anton-Fingerle-Zentrum, München-Giesing,

Schlierseeestr.47, **Münchner Frauenchor e.V.:**

Konzert des Münchner Mädchenchores

■ **Sonntag, 17.04.2016, 17.00 Uhr**

Kirche St. Moritz, Ingolstadt

Gospelchor Kösching e.V.: Benefizkonzert WISEKIDS

■ **Sonntag, 17.04.2016, 11.00 Uhr**

Franzmühle Bad Tölz

Deutsch-Französischer Chor: Bordeaux –

München – Eine chorisch-künstlerische Begegnung zwischen Frankreich und Deutschland

■ **Sonntag, 17.04.2016, 19.30 Uhr**

Kirche Tading

Singkreis Forstern: Antonin Dvořák – D-DUR-MESSE, Symphonie Nr. 9 „Aus der Neuen Welt“

Großer Konzertchor, Orchester „Maria Himmelfahrt“

■ **Samstag, 23.04.2016, 19.30 Uhr**

Salusteria in Bruckmühl

MGV & ChG Bruckmühl: 1. Hoagascht der Chorgemeinschaft Bruckmühl, mit verschiedenen Gruppen aus der Region

■ **Samstag, 23.04.2016, 20.00 Uhr**

Schulsporthalle in Langquaid

Ensemble MarCanto:

Konzert „Der ganz normale Wahnsinn“

Weiterer Termin:

■ **Sonntag, 24.04.2016, 19.00 Uhr**

Weißes Brauhaus in Kelheim

■ **Samstag, 30.04.2016, 19.30 Uhr**

Bürgersaal Fürstenried in München

munich blue notes: „Solissimo“ / Chorische Pop- & Jazzgenüsse mit solistischen Einlagen

■ **Samstag, 30.04.2016, 19.00 Uhr**

Sauerlacher Mehrzweckhalle

TonArt Sauerlach-Holzkirchen e.V.: Idylle – in Klang und Wort durch Zeiten und Genres

Weiterer Termin:

■ **Sonntag, 08.05.2016, 19.00 Uhr**

Festsaal Oberbräu Holzkirchen

■ **Samstag, 30.04.2016, 19.00 Uhr**

Zollinger Halle, Valley

cantica nova holzkirchen e.V.: Singet dem Herrn – Geistliche Chormusik und Orgelwerke

■ **Samstag, 30.04.2016, 19.00 Uhr**

St. Vitus in Egling

Chorverband Landsberg am Lech e.V.:

Marien-Singen, Geistl., Chorkonzert mit 8 Chören des Chorverbandes Landsberg

■ **Samstag, 30.04.2016, 19.30 Uhr**

Stadthalle Germering

Vokalkreis Cantabile e.V. Germering:

O Musica! – Chorkonzert

■ **Samstag, 30.04.2016, 20.00 Uhr**

Himmelfahrtskirche München-Sendling (Kidlerstraße 15/Nähe Harras)

Chor der Himmelfahrtskirche –

Barockorchester La Banda:

Johann Sebastian Bach – Osteroratorium BWV 249, Himmelfahrtsoratorium BWV 11

Leitung: KMD Klaus Geitner